



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GYMNASIUMS BEI ST. STEPHAN IN AUGSBURG E.V.

86152 Augsburg, Gallusplatz 2
Schule: Tel. 0821/324-18500
Fax 0821/324 - 18505
Kloster: Tel.0821/3296-0
Fax 0821/3296-123

Augsburg, 12.März 2010

Ordentliche Mitgliederversammlung 2010

**12. März 2010 (Einladung vom 04. Februar 2010 durch den ersten Vorsitzenden)
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Neue Mensa des Gymnasiums bei St. Stephan**

Protokoll

Im Namen des Vorstands begrüßt Herr Dr. Schrammel die ca. 30 anwesenden Mitglieder des Fördervereins, freut sich über ihr Kommen und bedankt sich für ihr Engagement. Der zweite Vorsitzende, Herr Spitzer, lässt sich aufgrund wichtiger Dienstgeschäfte im Ausland entschuldigen. An die ordentliche Mitgliederversammlung wird sich in diesem Jahr eine Podiumsdiskussion mit dem Titel „Das Gymnasium in der Krise“ anschließen. Herr Dr. Schrammel lädt die anwesenden Mitglieder hierzu ausdrücklich ein, wird damit doch letztlich auch ein Gedanke des Ehrenvorsitzenden, Dr. P. Eginio Weidenhiller, aufgegriffen: Es geht um die Beschreibung des aktuellen Zustands der Gymnasien und die wachsende Besorgnis über diese Situation.

TOP 1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Die Mitgliederversammlung hat im vergangenen Jahr den Vorstand und den Beirat des Fördervereins neu gewählt. Diese beiden Organe haben anschließend ihre Arbeit aufgenommen. Darüber berichtet der erste Vorsitzende:

- a) Der neue Vorstand will die verschiedenen Gremien sowie alle Personen, die zum Wohle des Gymnasiums bei St. Stephan und seiner Schülerinnen und Schüler agieren, weiter vernetzen. Deshalb hat Herr Dr. Schrammel sich selbst und den Förderverein im Lehrerkollegium und im Elternbeirat vorgestellt. Der Förderverein will Überschneidungen mit der Arbeit des Elternbeirats vermeiden und verfolgt vielmehr das Ziel einer intensiveren Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat. Mit dem Lehrerkollegium hat man sich für das Antragsverfahren auf den folgenden Ablauf verständigt: Die Förderanträge werden zwei Mal im Jahr gestellt. Der Schulleiter soll die Anträge vorher gesehen haben; deshalb werden sie dem Vorstand über Herrn OStD Lettner zugeleitet.
- b) Nach ausführlicher Beratung mit dem Beirat hat der Vorstand im vergangenen Jahr Förderanträge in einem Umfang von ca. 25.000 EUR bewilligt. Nahezu alle Fachbereiche konnten – soweit entsprechende Anträge gestellt wurden - berücksichtigt werden. Immer handelt es sich um Angelegenheiten, die nicht von der Stadt übernommen werden können. Denn mit den Mitteln des Fördervereins sollen gerade keine Lücken geschlossen, sondern ein „Mehr“ geleistet werden.
- Die geförderten Projekte:
- aa) Das Planetarium wurde modernisiert.
- bb) Der Fachbereich Musik wurde durch die Stimmung des Flügels unterstützt. Hingegen kann ein neuer Flügel nicht allein aus Mitteln des Fördervereins angeschafft werden. Vielmehr muss die Finanzierung über mehrere Jahre hinweg angelegt sein, wobei Gelder beispielsweise auch über Benefizkonzerte eingeworben werden können.
- cc) Im Bereich des Sports fördert der Förderverein die Einrichtung des Beachvolleyballfeldes sowie die Anschaffung verschiedener Turngeräte.
- dd) Der Förderverein hat den Erwerb von Büchergutscheinen ermöglicht und die Anschaffung von Lesekisten unterstützt.
- ee) Das soziale Engagement des Fördervereins war immer ein persönliches Anliegen von Pater Eginö. Vermehrt werden an Herrn Lettner Nöte herangetragen, bei deren Abfederung sich der Verein auch künftig in der Pflicht sieht.
- ff) Darüber hinaus wird der Förderverein zwei langfristige und große Projekte in Angriff nehmen:
- Leider fehlt den Schülerinnen und Schülern die Zeit für ein sonstiges, insbesondere soziales Engagement. Unter dem

Arbeitstitel „Schülerrat“ soll gemeinsam mit der Schulpsychologin die soziale Förderung weiter ausgebaut und eine frühzeitige Verzahnung der Schüler mit dem Förderverein und seiner Arbeit erreicht werden. Unter Begleitung von Vertrauenslehrern und Mitgliedern des Fördervereins soll ein Schülergremium (dem Mittel aus dem Förderverein zur Verfügung gestellt werden, in dem Lehrer und Förderverein aber kein Stimmrecht haben sollen) künftig Leistungen fördern, die jenseits von Noten erbracht werden.

- Die Sanierung der Theaterbühne des Gymnasiums bildet für den Förderverein eine weitere dringliche, aber auch langfristige Herausforderung; vom Förderverein allein kann sie allerdings nicht bewältigt werden. In St. Stephan hat das Theaterspiel schon immer eine große Tradition, derzeit gibt es drei Theatergruppen der Unter-, der Mittel- und der Oberstufe. Trotz dieser Aktivitäten droht die Theatertradition in St. Stephan nun abzureißen: Die Bühne ist marode, die Beleuchtungstechnik muss modernisiert werden und eine energetische Sanierung ist ebenfalls erforderlich. Dass die Stadt Augsburg in den vergangenen Jahren nicht gehandelt hat, ist bedauerlich. Inzwischen ist für die Sanierung wohl ein Betrag von mehreren 10.000 EUR notwendig. Deshalb hat der Vorstand nach ausführlicher Diskussion mit den Mitgliedern des Beirats beschlossen, für die Theaterbühne verteilt auf zwei Kalenderjahre je 10.000 EUR zu verplanen. Der Förderverein gibt damit aber auch ein Signal an die Stadt. Denn die Bewilligung steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Augsburg ebenfalls ihren Beitrag zur Sanierung leistet und nicht alle Verantwortung auf die private Seite schiebt. Insbesondere bei Aspekten der Sicherheit kann die Stadt nicht aus ihrer Verantwortung entlassen werden. Vielmehr erwartet der Förderverein, dass die Stadt ebenfalls Partner für die Realisierung des Projektes sucht.

Im Anschluss an den Bericht des ersten Vorsitzenden bedankt sich Herr OStD Franz Lettner mit einem herzlichen Vergeltsgott bei allen, die dem Gymnasium helfen und freut sich vor allem über die Unterstützung durch den Förderverein. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Engagement verdient! Die Schülerinnen und Schüler am Gymnasium bei St. Stephan erfahren ein gutes Rüstzeug und beste Ausbildungsbedingungen. Das wird deutlich durch Erfolge bei „Jugend

forscht“, Stipendien der Studienstiftung des Deutschen Volkes oder Konzertengagements im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit. Als kleines Dankeschön lädt Herr Lettner die Mitglieder des Fördervereins zu Theateraufführungen im April und zu Konzerten am 1. und am 2. Mai ein.

TOP 2 Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister des Fördervereins berichtet über die Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jahr 2009 und über die finanzielle Situation des Fördervereins. Dabei macht Herr Rühl noch einmal deutlich, wie wichtig dafür die Personen sind, die hinter diesen Zahlen stehen – nämlich die Mitglieder.

- a) Die finanzielle Situation des Vereins ist erfreulich. Mit rund 26.000 EUR kann der Verein – vor allem aufgrund der steigenden Mitgliederzahl – steigende Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen verzeichnen.
- b) Dem Verein sind Spenden in Höhe von 14.000 EUR zugeflossen, davon waren allein 3.500 EUR für die Neuanschaffung des Flügels bezweckt.
- c) Fördermittelverwendung: Das Gesamtvolumen der Fördermittel, die der Vorstand im vergangenen Jahr für das Gymnasium zugesagt hat, beläuft sich erneut auf ca. 30.000 EUR. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden 21.000 EUR ausgegeben.
- d) Der Förderverein hatte zum Jahresbeginn 509 und zum Jahresende 2009 522 Mitglieder. Im Berichtszeitraum sind leider sieben Mitglieder verstorben oder haben gekündigt, jedoch konnten 20 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Zum Bericht des Schatzmeisters gab es keinen Aussprachebedarf.

TOP 3 Bericht des Rechnungsprüfers

Herr Lotter berichtet den Mitgliedern über die Rechnungsprüfung des vergangenen Geschäftsjahres. Er bescheinigt der Vorstandschaft, insbesondere dem Schatzmeister, ein vorbildliches Arbeiten. Alle erforderlichen Auskünfte wurden umfassend erteilt.

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Auf der Grundlage des Prüfberichts stellt Herr Lotter den Antrag, den Beschluss über die Entlastung des Vorstands in einer Gesamtabstimmung vorzunehmen. Bei vier Enthaltungen, ansonsten **einstimmig**, stimmt die Mitgliederversammlung diesem Vorschlag zu.

Herr Lotter stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Bei vier Enthaltungen, ansonsten **einstimmig**, entlastet die Mitgliederversammlung den Vorstand.

TOP 5 Sonstiges

- a) „Stephanerabende“ finden regelmäßig in der Gaststätte „La Tavola“ statt.
- b) Die verstorbenen Mitglieder werden – soweit sie es nicht anders wünschen – in der Stephania mit einem Hinweis auf ihre Mitgliedschaft geehrt.
- c) Aus Kostengründen erfolgt ein Postversand nur noch für die Einladung zum Abiturientenkonzert. Alle anderen Informationen werden über das Internet kommuniziert.
- d) Falls die Mitglieder entsprechende Wünsche vortragen, kann ein Vereinsausflug durchgeführt werden.

Herr Dr. Schrammel bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen, ihr Engagement und für jeden finanziellen Beitrag. Herrn Lettner, der nach der Satzungsänderung im vergangenen Jahr zwar nicht mehr dem Vorstand angehört, aber trotzdem mehr Arbeit hat, gilt ein besonders Dankeschön – insbesondere für die Organisation der Podiumsdiskussion. Diese schließt sich an das Ende der ordentlichen Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr an.

Augsburg, 12. März 2010

Dr. Stefan Schrammel, Erster Vorsitzender

Dr. Matthias Kober, Schriftführer